

money**service**

STATIONÄRE ZUSATZPOLICEN

Bestens behandelt

Gesetzliche Kassen zahlen alles, was **medizinisch notwendig** ist. Wem dies beim Klinikaufenthalt **zu wenig** ist, der kann die Versorgung mit einer stationären Zusatzpolice aufpeppen. Die **Top-Tarife**

von THOMAS SCHICKLING

GUT LACHEN: GKV-Patienten mit privater Zusatzpolice genießen in Kliniken eine umfassendere Therapie

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in der deutschen Kliniklandschaft hinterlassen. Was sich in sinkenden Zufriedenheitswerten der Bundesbürger mit der heimischen Klinikversorgung niederschlägt: Zwar beurteilen heute immerhin 63 Prozent der Deutschen die medizinische Behandlung im Krankenhaus als gut oder gar sehr gut. Im Jahr zuvor allerdings waren noch 72 Prozent der Befragten mit dieser zu-

Unternehmen Tarifname

Unternehmen	Tarifname
Allianz	Kh Best (KH02) m. Amb. OP Kh (AOPKH02)
ARAG	ARAG MedKlinik 1-Bett L
AXA	Komfort-U
Barmenia	Mehr Komfort 1-Bett K
DFV Dt. Familienvers.	DFV-KlinikSchutz Exklusiv
ERGO	Tarif SZL
Hallesche	GIGA.Clinic AR
INTER	INTER QualiMed Z S1R
Münchener Verein	KlinikGesund AR Premium (739)
R+V	Klinik premium (K1U)
SDK	Klinik 1-Bett (SP1)
SIGNAL IDUNA	KlinikTOP1
Württembergische	SZ+SZE
Alte Oldenburger	K 50 + K/S
Concordia	SZ1, SZ PLUS
Continentale	Conti SG1
Debeka	WKplus
DKV	KombiMed Krankenhaus KGZ1
Generali Deutschland	PlanS
HanseMerkur	PSG
LVM	LVM SG1
Nürnberger	Nür SG1
Provincial Kranken	KHUu + KHPu
ARAG	ARAG MedKlinik 1-Bett S
AXA	Komfort Start-U
Barmenia	Mehr Komfort 1-Bett
Hallesche	GIGA.Clinic Ri
INTER	INTER QualiMed Z S1
LVM	SGR1
Münchener Verein	KlinikGesund Premium (539)
Nürnberger	SG2R
SIGNAL IDUNA	KlinikTOP1pur
Württembergische	SZR+SZE
DKV	KombiMed Krankenhaus KS1
ERGO	Tarif SZS

frieden. Diese Bilanz zieht das „Healthcare-Barometer 2022“ der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC.

Sauberkeit und Hygiene! Das sind die wichtigsten Kriterien der Menschen bei der Wahl einer Klinik. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung im Auftrag der Asklepios Kliniken unter Patienten, von denen jeder zweite in den vergangenen drei Jahren ambulant respektive stationär behandelt wurde.

Ganz oben auf der Wunschliste rangieren zudem eine Spezialisierung des Hauses auf bestimmte medizinische Fachgebiete und eine hohe Reputation respektive Qualifikation der am Klinikum praktizierenden Mediziner. 83 Prozent der Befragten ist außerdem die Ausstattung der Wunschklinik wichtig. Weitere 74 Prozent le-

gen gesteigerten Wert auf die Lage des Krankenhauses. Und 68 Prozent achten besonders auf hohen Komfort und Ambiente der Patientenzimmer.

Nutzen und Notwendigkeit. Wer heute als gesetzlich Krankenversicherter eine Klinik aufsucht, wird dort in aller Regel nach dem aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse behandelt. Dafür sorgt der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA), welcher den umfangreichen Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung stets gemäß den Fortschritten der Medizin anpasst. Dabei achten die Fachleute im Gremium des G-BA auf den diagnostischen und therapeutischen Nutzen, die medizinische Notwendigkeit und die Wirtschaftlichkeit einer medizinischen Leistung. Was dazu ▶

Private stationäre Zusatzpolizen: insgesamt 23 Tarife mit der Note „Sehr Gut“

Wartezeit	vereinfachte Gesundheitsfragen	Direktabrechnung mit Klinik	Erstattungshöhe	Kostenübernahme Komfortleistungen ¹⁾	Kostenübernahme ambulante Operationen	Erstattung gesetzliche Zuzahlung	Kostenübernahme Rooming-in	Bewertung Tarifleistungen	Prämie für 25-Jährige / 45-Jährige	Note Finanzkraft	Gesamtbewertung
8 Mon.	Ja	immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 10 Lj.	Sehr Gut	46,59 € / 68,29 €	1,00	Sehr Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 12 Lj.	Sehr Gut	41,78 € / 60,41 €	1,25	Sehr Gut
8 Mon.	Ja	immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 5 Lj.	Gut	31,64 € / 47,09 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Unbegr.	bis voll. 15 Lj.	Hervorragend	46,92 € / 68,01 €	1,25	Sehr Gut
keine	Ja	Immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	0	bis voll. 18 Lj.	Hervorragend	34,91 € / 62,92 €	2,75	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Nein	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 16 Lj.	Hervorragend	30,98 € / 46,53 €	2,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 16 Lj.	Hervorragend	47,57 € / 72,94 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Unbegr.	bis voll. 13 Lj.	Hervorragend	37,10 € / 54,29 €	2,00	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	Ja	Hervorragend	41,81 € / 61,07 €	2,00	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 10 Lj.	Sehr Gut	43,19 € / 65,83 €	1,25	Sehr Gut
keine	Ja	immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Unbegr.	bis voll. 16 Lj.	Hervorragend	45,31 € / 68,08 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Begrenzt	bis voll. 18 Lj.	Sehr Gut	32,33 € / 49,65 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 14 Lj.	Hervorragend	41,04 € / 60,30 €	1,25	Sehr Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	Nein	Nein	keine	Gut	35,84 € / 50,82 €	1,00	Gut
3 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Nein	nur mit GKV-Vorleistung	Unbegr.	bis voll. 14 Lj.	Sehr Gut	38,57 € / 61,79 €	2,00	Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Nein	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	keine	Sehr Gut	45,95 € / 68,75 €	2,75	Gut
3 Mon.	Nein	teilweise	bis Höchstst.	Nein	nur mit GKV-Vorleistung	Nein	keine	Gut	26,53 € / 40,96 €	1,00	Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	keine	Gut	41,96 € / 61,81 €	1,00	Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 18 Lj.	Sehr Gut	38,89 € / 57,20 €	1,75	Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	bis Höchstst.	Ja	Nein	Nein	bis voll. 14 Lj.	Gut	31,20 € / 48,04 €	1,25	Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	bis Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 14 Lj.	Sehr Gut	42,27 € / 65,46 €	1,00	Gut
8 Mon.	Ja	immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 12 Lj.	Sehr Gut	47,23 € / 72,75 €	1,75	Gut
keine	Nein	teilweise	bis Höchstst.	Ja	Nein	Nein	bis voll. 14 Lj.	Gut	30,56 € / 45,34 €	2,25	Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 12 Lj.	Hervorragend	15,97 € / - ²⁾	1,25	Sehr Gut
8 Mon.	Ja	Immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 5 Lj.	Sehr Gut	16,67 € / 22,14 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Unbegr.	bis voll. 15 Lj.	Hervorragend	16,29 € / 25,28 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 16 Lj.	Hervorragend	14,90 € / 24,29 €	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Unbegr.	bis voll. 13 Lj.	Hervorragend	21,44 € / 24,21 €	2,00	Sehr Gut
8 Mon.	Nein	teilweise	bis Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 14 Lj.	Sehr Gut	20,18 € / 27,60 €	1,00	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	Ja	Hervorragend	13,70 € / 27,60 €	2,00	Sehr Gut
8 Mon.	Ja	immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 15 Lj.	Sehr Gut	14,30 € / 18,90 €	1,75	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Begrenzt	bis voll. 18 Lj.	Hervorragend	17,50 € / - ²⁾	1,25	Sehr Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	keine	Hervorragend	24,42 € / 27,53 €	1,25	Sehr Gut
8 Mon.	Ja	immer	über Höchstst.	Ja	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	keine	Sehr Gut	23,36 € / - ²⁾	1,00	Gut
keine	Nein	teilweise	über Höchstst.	Nein	auch ohne GKV-Vorleistg.	Nein	bis voll. 16 Lj.	Hervorragend	19,80 € / 27,70 €	2,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: August 2022; Tabelle zeigt Auswahl aus insgesamt 45 untersuchten Leistungsmerkmalen; ¹⁾ z. B. besondere Verpflegung, Telefon, TV und Radio; ²⁾ Höchstalter erreicht, daher keine Prämie darstellbar; GKV = gesetzliche Krankenversicherung



METHODE

Detaillierte Diagnose

■ Für den Test hat das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) aktuelle am Markt angebotene Zusatzversicherungspolice mit stationären Zusatzleistungen einer eingehenden Analyse unterzogen. Dazu ermittelte das DFSI per Fragebogen zahlreiche für die Police relevante Tarifdetails bei den Assekuranzen. Den Fragebogen komplett ausgefüllt und zurückgesandt haben schließlich 23 Gesellschaften mit insgesamt 57 unterschiedlichen Tarifvarianten. Veröffentlicht wurde die jeweils beste Tarifvariante nach Bewertung der Tarifmerkmale, unterteilt nach Tarifen mit und ohne Altersrückstellung.

■ Bei der Bewertung von rund 45 Leistungsmerkmalen prüfte das DFSI-Team nicht nur den Inhalt der Klauseln, sondern achtete auch darauf, dass diese fair und kundenfreundlich sind. Für jede positive Regelung verteilten die Experten – abhängig von der Vorteilhaftigkeit – einen viertel, einen halben, einen oder zwei Punkte. Mussten die Assekuranzen bei den Fragen passen, gab es keine Punkte. Dabei wurden die Leistungsmerkmale in die beiden Bereiche Allgemeine Bedingungen und Leistungsmerkmale unterteilt und getrennt analysiert.

■ Für die Bewertung der Prämie für Versicherte wurden die Altersgruppen 25, 35, 45 und 55 Jahre abgefragt, zu einer Durchschnittsprämie zusammengefasst und ins Verhältnis zur günstigsten Prämie gesetzt.

■ In der Gesamtbewertung wurde der Leistungswert mit 70 und der Preis mit 20 Prozent gewichtet. Darüber hinaus wurden die umgerechneten Noten der Finanzstärke des jeweiligen privaten Krankenversicherers mit 10 Prozent gewichtet und zu den beiden anderen Kennzahlen addiert.

■ Die Note ergibt sich aus der erzielten Punktzahl. Sie reicht im DFSI-Test von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten 10 Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag. Die Note „Sehr Gut“ hingegen ging an die darunterliegenden 10 Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgten dann in 20-Prozent-Schritten.

führt, dass AOK & Co. leider keine Chefarztbehandlung mit Erstattungen bis oder gar über der Gebührenordnung für Ärzte (GoÄ) tragen und auch die Unterbringung in einem Einzel- oder Doppelzimmer in einer präferierten Klinik nicht bezahlen.

Wer als gesetzlich Krankenversicherter solch kostspielige medizinische Leistungen in einer (Fach-)Klinik über die medizinische Grundversorgung hinaus unbedingt haben muss, für den gibt es heute durchaus eine bezahlbare Lösung: eine private stationäre Zusatzversicherung.

Welche stationären Policen einen gesunden Mix aus umfassenden, sinnvollen Leistungen, verbraucherfreundlichen Tarifbedingungen und vernünftigen Preisen bieten, zeigt der Test von FOCUS-MONEY. Für FOCUS-MONEY haben die Experten des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFSI) in Köln insgesamt 57 Tarifvarianten mit und ohne Altersrückstellung (s. Methode oben) auf Herz und Nieren überprüft.

Der Befund ist aus Patientensicht äußerst erfreulich. „Insgesamt 13 der von uns analysierten Tarife mit Altersrückstellung konnten wir auf Basis des Testdesigns die Note ‚Sehr Gut‘ verleihen“, sagt Sebastian Ewy, Projektleiter beim DFSI (s. Tabelle S. 72/73). Stationäre Tarife mit Altersrückstellung sind zwar – im Vergleich zu Policen ohne – im Hinblick auf die Prämien deutlich teurer. Sie schützen allerdings die Klientel vor Preisexplosionen, denn: „Die Assekuranzen legen vorsichtshalber einen Teil der Prämien auf die hohe Kante, um damit extreme Teuerungen für Versicherte mit fortschreitendem Alter abzufedern“, erklärt Fachmann Ewy.

Ein Vabanquespiel hinsichtlich der Preisentwicklung sind stationäre Tarife ohne gebildete Altersrückstellung. „Parallel zum Alter geht die Prämie nämlich im Lauf der Zeit meist nach oben“,

warnet Ewy. Was Kunden bei Vertragsunterzeichnung zunächst extrem billig erschien, entpuppt sich mit zunehmendem Alter doch später als recht teuer. Im Test wurden vom DFSI in dieser Kategorie immerhin zehn Tarife mit der Gesamtnote „Sehr Gut“ beurteilt (s. Tabelle S. 72/73).

Generell gilt: „Je früher man sich für eine stationäre Zusatzpolice entscheidet, desto günstiger gestaltet sich das Ganze“, betont Ewy. So verlangt etwa der Münchener Verein in seinem mit „Sehr Gut“ getesteten stationären Tarif „KlinikGesund Premium (539)“ von einem 25-Jährigen bei Vertragsabschluss gerade mal 13,70 Euro pro Monat. Eine Summe, die für viele jüngere Bürgerinnen und Bürger – trotz aktuell hoher Inflation – noch erschwinglich sein dürfte.

Angenehmes Ambiente. Waren Krankenhäuser einst lediglich Funktionsbauten, ändert sich dies mit den steigenden Ansprüchen der Menschen: „Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige mit in den Blick zu nehmen, ist bereits bei der Planung von Krankenhäusern angezeigt“, sagt Katrin Thies, Senior Manager bei EY Real Estate. Die Gebäude spielen nicht nur für optimale Betriebsabläufe eine wichtige Rolle, sondern hätten auch Einfluss auf die Dauer und den Erfolg einer Behandlung. Der aktuellen Krankenhausstudie von EY Real Estate zufolge erklären 93 Prozent der Befragten, dass ihnen in einer Klinik Barrierefreiheit wichtig sei. Ein ebenso hoher Anteil legt großen Wert auf gute Orientierungsmöglichkeiten. Ein angenehmes Ambiente ist außerdem 89 Prozent der Patientinnen und Patienten wichtig. Auch kurze Wege (88 Prozent) und eine demenzsensible Gestaltung (84 Prozent) werden von einem modernen „Gesundheitsbau“ erwartet. 75 Prozent der Befragten wünschen sich zudem eine nachhaltige Bauweise. Und auf kleine, dezentrale Wartebereiche legen 74 Prozent großen Wert. ■